

<b>Einleitung</b>	<b>9</b>
<b>Persönlichkeitsgestörte Klienten unter strafrechtlichen Bedingungen</b>	<b>12</b>
Besonderheiten der Klienten	12
Besonderheiten der Delikte und deren Zusammenhang mit Persönlichkeitsstörungen	13
Besonderheiten der Ausgangs- und Verlaufsbedingungen	14
Besondere Ansprüche an das Betreuungspersonal und die Klienten	16
Besonderheiten der Motivation der Klienten	17
Therapeutische Besonderheiten	17
<b>Dysfunktionales Handeln</b>	<b>21</b>
Psychologisch erklärbare Gründe für dysfunktionales Handeln	21
Bedingungen für dysfunktionales Handeln	22
Handlungstendenzen	23
Kontrollstrategien	30
Die Stärke der Tendenzen	33
<b>Ursachen für dysfunktionales Handeln bei narzisstischen Persönlichkeitsstörungen</b>	<b>39</b>
Charakteristika und Schemata erfolgreicher Narzissten	40
Dysfunktionale Handlungstendenzen erfolgreicher Narzissten	44
Charakteristika und Schemata erfolgloser Narzissten	48
Dysfunktionale Handlungstendenzen erfolgloser Narzissten	51
Charakteristika gescheiterter Narzissten	55
Beziehungsverhalten von Narzissten	56
Fallbeispiele unter strafrechtlichen Bedingungen	63

<b>Grundsätze des therapeutischen Vorgehens</b>	<b>74</b>
Psychotherapeutische Ansatzpunkte	74
Therapiephasen und zugehörige Strategien	76
Übergreifende psychotherapeutische Strategien	78
<b>Detaillierte Ausführungen zur Beziehungsgestaltung</b>	<b>79</b>
Komplementäre Beziehungsgestaltung	79
Explizierung der Motive	85
Komplementarität zur Spielebene	85
Umgang mit dem Testverhalten der Klienten	87
<b>Detaillierte Ausführungen zur Entwicklung einer Änderungsmotivation</b>	<b>89</b>
Konfrontation und Arbeitsauftrag	89
Konfrontation mit Kosten	92
Konfrontation mit schemarelevanten Inhalten	92
Konfrontation mit Manipulationen	93
<b>Detaillierte Ausführungen zur Klärungsphase</b>	<b>95</b>
Klären und Klärungsprozesse	95
Klären von Schemata	95
Klären von Motiven bei innerer Entfremdung	96
Explizieren von Schemata	98
Biografische Arbeit	99
<b>Detaillierte Ausführungen zur Bearbeitung von Schemata</b>	<b>101</b>
Detailliertes therapeutisches Vorgehen	102
Verschiedene therapeutische Techniken	104

Therapeutische Vorteile des Ein-Personen-Rollenspiels	107
Voraussetzungen für das Ein-Personen-Rollenspiel	108
<b>Psychologische Aspekte der Bewältigungsstrategien</b>	110
Selbstkontrollstrategien	110
Training emotionaler Kontrolle	111
Erwartungs- und Einschätzungs Kompetenzen	111
Entwicklung sozialer Normen	113
Kontrolle der Gegenkontrollstrategien	114
Abbau von Rechtfertigungsstrategien	114
<b>Ergänzende Aspekte zur Motivierungsstrategie</b>	116
Motivierungsbedarf	116
Unterstellung der Motivation	117
<b>Analyse von Images und Appellen</b>	118
Analyse an einem Beispiel	120
Transkript	121
Kommentar	124
<b>Therapeutischer Umgang mit erfolglosen Narzissten</b>	130
Besondere Ausgangsbedingungen	130
Komplementäre Beziehungsgestaltung	132
Forensische Fallbeispiele	134
<b>Chancen klärungsorientierten Vorgehens unter strafrechtlichen Bedingungen</b>	145
<b>Literatur</b>	150